

**Stadt Weiden i. d. OPf.
Herrn Oberbürgermeister
Kurt Seggewiß
- Neues Rathaus -
92637 Weiden i. d. OPf.**

30. November 2009
Ru/Ra

Antrag zur Sitzung des Hauptverwaltungs- und Umweltausschusses am 17. Dezember 2009

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bei der letzten Bürgerbefragung hat sich die Mehrheit der Weidener Bürgerinnen und Bürger bei der Entsorgung des gelben Sackes für das Bringsystem entschieden. Für die Anlieger einiger Wertstoffhöfe bleibt es deshalb bei der Belastung durch zusätzlichen PKW-Verkehr, verbunden mit Lärm- und Geruchsbelästigung.

Um für die Anwohner an bestimmten Wertstoffinseln diese Belästigungen so gering wie möglich zu halten und um die Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten, beantragt die SPD-Stadtratsfraktion, alle Standorte für Wertstoffinseln durch die Verwaltung nochmals auf den Prüfstand zu stellen. Vor allem die Standorte Johann-Sebastian-Bach-Straße am Hammerweg und Heidestraße am Fichtenbühl sollten geprüft werden.

Im Ortsteil Hammerweg befinden sich 3 Wertstoffinseln, wogegen größere Einzugsgebiete, wie z. B. Weiden-West, Rothenstadt-Ullersricht, Rehbühl, Neunkirchen sowie die Altstadt nur über eine Wertstoffinsel verfügen. Da hier die Belastung für die Anwohner besonders hoch ist, könnte der Standort von der Johann-Sebastian-Bach-Straße an das Ende des Hammerwegs zum dortigen Ablagerungsplatz für Grüngutentsorgung verlegt werden.

Zur weiteren Begründung spricht Stadtrat Helmut Ruhland.

**Mit freundlichen Grüßen
SPD-Stadtratsfraktion Weiden i. d. OPf.**

Roland Richter
Fraktionsvorsitzender